

RS OGH 1981/9/15 5Ob705/81, 1Ob583/86 (1Ob584/86), 8Ob510/87, 3Ob652/86, 3Ob520/90 (3Ob521/90), 8Ob5

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 15.09.1981

Norm

EheG §49 Satz2 E

Rechtssatz

Jede körperliche Misshandlung steht außerhalb des Rahmens, in dem Reaktionshandlungen auf vorangegangenes ehewidriges Verhalten des anderen Ehegatten im Zusammenleben normal gesitteter Eheleute noch verständlich und entschuldbar sein können und nicht als schwere Eheverfehlungen zu werten wären.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 705/81
Entscheidungstext OGH 15.09.1981 5 Ob 705/81
- 1 Ob 583/86
Entscheidungstext OGH 25.06.1986 1 Ob 583/86
Vgl
- 8 Ob 510/87
Entscheidungstext OGH 12.02.1987 8 Ob 510/87
Vgl
- 3 Ob 652/86
Entscheidungstext OGH 27.05.1987 3 Ob 652/86
Auch
- 3 Ob 520/90
Entscheidungstext OGH 18.04.1990 3 Ob 520/90
- 8 Ob 559/90
Entscheidungstext OGH 10.05.1990 8 Ob 559/90
Vgl; Beisatz: Hier: Bluterguss am Oberarm. (T1)
- 9 Ob 33/03y
Entscheidungstext OGH 09.07.2003 9 Ob 33/03y
Beisatz: Seit dem Ehrechts-Änderungsgesetz (EheRÄG) 1999, BGBl I 1999/125, ist im neu eingefügten Satz 2 des § 49 EheG ausdrücklich die Zufügung körperlicher Gewalt als schwere Eheverfehlung angeführt. Bei ihr kommt es

(anders als beim ebenfalls genannten "schweren" seelischen Leid) auf die Schwere der Beeinträchtigung grundsätzlich nicht an. Die besondere Hervorhebung körperlicher Gewaltakte im Gesetzeswortlaut bedeutet, dass der Gesetzgeber in dieser Hinsicht einen objektiven, also insbesondere einen von der persönlichen Lebenssituation der Ehegatten unabhängigen Maßstab an das Verhalten der Ehegatten anlegen wollte. Jegliche Gewalt soll in Ehe und Familie prinzipiell verpönt sein. Das gewalttätige Verhalten eines Ehegatten kann daher auch nicht als bloß „milieurbedingte Entgleisung“ entschuldigt werden. (T2)

Veröff: SZ 2003/83

- 2 Ob 192/10i

Entscheidungstext OGH 17.02.2011 2 Ob 192/10i

Auch

- 7 Ob 229/12w

Entscheidungstext OGH 23.01.2013 7 Ob 229/12w

Auch

- 6 Ob 149/13z

Entscheidungstext OGH 24.10.2013 6 Ob 149/13z

Beis wie T2; Beisatz: Aufgrund des besonderen Unwerts dieser Eheverfehlungen kann auch nicht erfolgreich eingewendet werden, dass diese dem „normalen Zustand“ der Beziehung entsprechen. (T3)

- 4 Ob 208/18v

Entscheidungstext OGH 26.02.2019 4 Ob 208/18v

- 6 Ob 99/20g

Entscheidungstext OGH 17.12.2020 6 Ob 99/20g

Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0057020

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.02.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at